NLQ
VeDaB

Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung

Präsenz-Fortbildung Mathematik: Stolpersteine bei der Erarbeitung der arithmetischen Lerninhalte der zweiten Klasse

Nr.	KBS708112
Kontakt	Melanie Kempe
Dauer	2 Nachmittage
In Zusammenarbeit mit	Institut für Mathematisches Lernen, Braunschweig http://www.zahlbegriff.de
Rhythmus	24.02. und 03.03.27: 15:00 - 18:00 Uhr
Anfang	24.02.2027 , 15:00 Uhr
Ende	03.03.2027 , 18:00 Uhr
Anmeldeschluss	20.02.2027
max. Teilnehmende	30
min. Teilnehmende	15
Kosten	*kostenfrei*
Adressaten	Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen.

Direkter Link zur Anmeldung:
https://nlc.info/app/edb/event/56560

Veranstaltungstypen

- Fortbildung
- Präsenz-Veranstaltung

Beschreibung

Insbesondere im Umgang mit mehrstelligen Zahlen sind häufig Schematismen und unreflektierte Vorgehensweisen an der Tagesordnung – und dies ist nicht nur auf rechenschwache Schüler beschränkt. Ein unzureichendes Durchdringen der Logik unseres Zahlensystems kann der Ausgangspunkt für späteres massives Scheitern beim Kopfrechnen sein.
Neben der anschaulichen Besprechung der arithmetischen Inhalte der zweiten Klasse werden die Schwierigkeiten dargelegt, die typisch für diese Klassenstufe sind und die insbesondere das Verständnis der erweiterten Rechenarten und der dezimalen Bündelungsstruktur betreffen.
Der Schwerpunkt des ersten Seminartages liegt auf dem Zehnersystem:
– die Besonderheit der dekadischen Bündelungslogik (Einheitenwechsel)
– sprachliche Schwierigkeiten im Umgang mit zweistelligen Zahlen
– Ansätze zur Erarbeitung eines stellenübergreifenden Zahlverständnisses
– Erschließung des Zahlraumes bis 100 durch Zahlzerlegungen und Zahlergänzungen
– zählfreier Zehnerübergang durch den systematischen Einsatz von Zahlzerlegungen
– Aneignung des Teilschrittverfahrens mithilfe des Kutzer-Rechenzuges
– »Rechne auf deinem Weg!« – ein gefährlicher Weg für rechenschwache Kinder
– Nachteile stellenseparierenden Rechnens („erst die Einer, dann die Zehner")

Am zweiten Fortbildungstag stehen die erweiterten Rechenarten im Mittelpunkt:
– »Das Einmaleins geht gut« nach dem Üben – ist da »der Knoten geplatzt»?
– Multiplikation als fortgesetzte Addition und der Unterschied zur Division
– Einführung der Division über die Umkehrung der Multiplikation
– Die Bedeutung von Umkehrung und Tausch bei Multiplikation und Division
– die logische Differenz zwischen Aufteilen und Verteilen – oder warum 12€ : 4€ = 3€
– systematisches Üben des kleinen Einmaleins – Abschied vom Pauken der Reihen
– stellenübergreifendes Rechnen: Distribution und sinnvolles Zerlegen
– Sachgerechter Einsatz von Veranschaulichungsmaterial im Lernprozess

Referent: Herr Dr. Michael Wehrmann (Institut für Mathematisches Lernen)

Die Teilnahmekosten in Höhe von 70,00 Euro werden der Schule in Rechnung gestellt.

Es gelten die »Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrkräftefortbildung der TU Braunschweig (KLBS)«: http://www.tu-braunschweig.de/klbs

Zielsetzung

Ziel der Qualifizierung ist es, die Grundzüge der Arithmetik im Anfangsunterricht anzusprechen und Wege der Vermittlung der wesentlichen Kernkompetenzen zu diskutieren. Dies soll eine Hilfestellung bieten, im (Förder-)Unterricht die aufbauenden Lernschritte der elementaren Arithmetik inhaltlich fundiert zu erarbeiten.

Ort

Präsenz-Veranstaltung, TU Campus Nord, Bienroder Weg 82 (Raum 002), 38106 Braunschweig

Schulform

Förderschule,
Grundschule,
Primarstufe

Veranstalter	KLBS
verantwortlich	Melanie Kempe
Veranstaltungsteam	Dr. Michael Wehrmann (Leitung)

Direkter Link zur Anmeldung:
https://nlc.info/app/edb/event/56560